

	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18237682</p>
--	--

Beschreibung

Schönert-Geiss (1987) 64 deutet das Rückseiten-Motiv als mögliches Kultbild des Dionysoskults in Maroneia, welches schriftlich aber nicht überliefert ist.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Trebonianus Gallus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Dionysos steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält in seiner gesenkten r. Hand Weintrauben und im l. Arm zwei Speere und sein Gewand (chlamys).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 12.05 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	251-253 n. Chr.
	wer	
	wo	Maroneia
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Trebonianus Gallus (206-253)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Griechenland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 87 f. 218 Nr. 1722,1 Taf. 93 (dieses Stück, Vierer)..